

In zwei Tagen um die Welt.

Vor umwälzenden Neuerungen im Flugverkehr / Der kommende Schwermotor und der Nebelflug.

Dem Flugzeug gehört die Zukunft und besonders der Verkehrsmann hat an einem intensiven und sicheren Ausbau des ganzen Flugzeugwesens das größte Interesse. Es ist ein Unterschied, ob er 3, 5, 10 bis 12 Stunden oder in 2 Stunden erreicht, denn Zeit ist Geld.

Um nun den höchsten Geschwindigkeit mit den Vorzügen des Flugzeuges näher vertraut zu machen, hielt im Rahmen einer Mitgliederbesprechung des Verbands der für Einzelpersonen im Reamotorenflugverkehr, Herr Helbermann die vom Sachverständigenrat und Verkehrsminister, Vorsitzender des Flugverkehrs, Dr. G. G., einen hochinteressanten Lichtbildvortrag über

Halle und der Luftverkehr.

Das Jahr 1925 wird für unsere Stadt Halle von nicht geringerer Bedeutung sein als das Jahr 1847. Erstmalig dieses die erste Eisenbahn nach unserer Verkehrsplanung im regelmäßigen und ständigen auf unserem neu geschaffenen Flughafen landen. Dieser 15. Juni ist mit erheblicher Spannung als der Tag der ersten Eisenbahn von der Gemeinde erwartet worden und es ist ohne besondere Feierlichkeiten vorläufig abgelehnt worden und bereitet sich ein viel gewaltiger Markstein als jener Tag der Besetzung der Verkehrsleitung unseres Gemeinwesens zu gelten. Am 15. März wurde als Trägerin für die Errichtung einer Flugplatzanlage der Flugverkehr Halle u. G. mit einem Kapital von 100.000 Mark gegründet. Sie brachte von der Stadt ein 120 Morgen großes Gelände hinter der Heilanstalt Meißelchen, das von einem Großgrundbesitzer zum ersten Male am 4. Juni, dem Tage des Deutschen Luftfluges, in Benutzung genommen und nach Fertigstellung einer modernen Flughalle am 15. August offiziell eingeweiht wurde.

Dann wurde dem Flugplatz das Wichtigste, nämlich der Luftschiffbau, in den Deutschen Luftfluglinie zu der am 15. Juni eröffneten Linie Leipzig-Halle-Dormund kamen hinzu; am 17. August die Linie Berlin-Halle-Münster-Smedera, am 19. August die Linie Berlin-Halle-Stuttgart-Basel, am 15. September die Linie Berlin-Halle-Frankfurt-Mannheim.

Die Epoche des Luftverkehrs hat begonnen und wird uns zur kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung im Jahrhundert der Eisenbahn im Verhältnis stehen wird, wie das Auto zur Postzeit.

Wenn wir jetzt nach den Locarno Verhandlungen die Forderung ungeschminkter Freiheit unserer jüdischen Luftfahrt, die wir als eine Forderung, die gerechtfertigter wäre. Wie weit haben wir es trotz aller Beschränkungen gebracht! Wir Deutschen konzentrieren die besten und sichersten Flugzeuge. Wir fördern von allen Ländern die größte Anzahl der Piloten. Wir haben die größte Streckennetz und sind im technischen Fortschritt sowohl, als auch

die Weltweit sehr bald mit Neuerungen über-

raschen werden, die dem gesamten Flugwesen neue Bahnen weisen werden. Wie steht es nun heute mit der praktischen Verwendbarkeit des Flugzeuges im Dienste des Verkehrs? Wir haben keine Möglichkeit, das gesamte Schienennetz unserer Eisenbahn oder den größten Teil des Verkehrsnetzes anzuwenden. Im Luftverkehr haben wir keine solchen Grenzen der Entwicklung. Die erzielte höchste Geschwindigkeit

im Flugverkehr reist an 500 Kilometer in der Stunde heran. Der längste ununterbrochene Flug übersteigt 3000 Kilometer. Es sind allerdings Rückkehrleistungen, unsere Durchschnittsgeschwindigkeit im Verkehrsflug beträgt heute etwa 150 km in einer Stunde. Wir sind aber nicht mehr weit davon entfernt, daß die regelmäßige Flüge mit 200 Kilometer wird erhöht werden können, d. h. wir werden in einer Reihe von 2 Tagen den gesamten Radius des Amerika und Afrikaner im letzten fernsten Grenzen, also bei San Francisco und Singapore, ununterbrochen Kreise von Zentraluropa aus durchziehen können.

Diese 2 Tage Welt ist kein Phantasielgebilde, sondern der allernächste Entwicklungsgang für die nächsten Jahre. Das eine mühen wir uns den schon jetzt gegebenen Möglichkeiten lernen, daß wir in 10 Jahren aus dem Tempo der Eisenbahn in unserer gesamten Wirtschaftsentwicklung in das Tempo des Flugverkehrs hinein geschritten sein werden.

Die geistige Verbindung der Weltmärkte ist das wichtigste und die Voraussetzung der geistigen Einstellung der Völker auf den Weltmarkt, das wird der große Erfolg der Geschwindigkeit des Flugverkehrs sein.

Aber nun zurück aus der Betrachtung künftiger Möglichkeiten zu der Gegenwart. Wir haben von Halle aus Gelegenheit, in kürzester Zeit zu einem verhältnismäßig billigen Flugpreis nach fast allen Richtungen und großen Städten Deutschlands zu fliegen. Wir können dabei mit Gewissheit feststellen, daß sich auf den fliegenden Studenten nicht wieder im Sommer, noch in diesem Jahr irgend ein Unfall ereignet hat. Und das, obwohl von deutschen Flugzeugen bereits über 10 Millionen km in 2 Millionen km Flugkilometer zurückgelegt worden sind. Bereits im Vorjahre sind von deutschen Flugzeugen und 60.000 Personen befördert worden, ohne daß auch nur ein einziger dieser 60.000 tödlich verunglückt oder schwer verletzt worden eine ernsthafte Verletzung erlitten hätte.

In wenigen Jahren werden wir das Flugzeug fastlich mit vollem Recht als das sicherste aller Verkehrsmittel anerkennen können. Drei Faktoren sind hierbei zum Ausdruck zu bringen: Einmal der Motorenbau, sodann der Ausbau der Propeller und der Kraftübertragung und schließlich das Radio. Wir werden zum

Schwermotor kommen.

Der Traum der Flugzeugindustrie schon seit langen Jahren und Gegenstand ebenso langer Verheißungen. Und ich darf Ihnen heute schon sagen, daß die Lösung dieses wichtigsten Problems unmittelbar bevorsteht, und es werden demnächst mit Gewissheit sagen können, daß es heutzutage Genüge waren, die die Lösung gefunden haben.

Auch müssen wir in den nächsten Jahren dazu kommen, einen ununterbrochenen Tag und Nachtflugdienst durchzuführen, und mit Hilfe der Fernverkehrsleistungen, der Entwicklung des Flugzeuges nach 2 Erblasten, das letzte, heute noch ungelöste Problem, nämlich den Nebelflug zu lösen. Auch hier sind die Verheißungen erfüllt worden, daß die Lösung unmittelbar bevorsteht.

Die Hand von sich selbst hat uns der Fortschritt der Wirtschaftlichkeit des Luftverkehrs und zeigte die verheißenden Modelle des ästhetischen Flugzeuges bis zum modernsten Großverkehrsflugzeug. Annahmen der verschiedenen Flugplätze und ununterbrochenen Luftverbindungen, von der Stadt Halle zum Flughafen Halle unter einer Umgebung verließen der Veranstaltung einen besonderen Reiz.

Die neuen Mietverträge sind zwar noch dem Wohnungsausschuss zur Genehmigung vorzuliegen, das Wohnungsausschuss mit jedoch die Genehmigung erteilen, wenn selbständige benutzte Wohnungen geteilt werden sollen und die Vermieter zugestimmt haben. Innerhalb von 14 Tagen ein Bescheid über die Wohnungsangelegenheit ergehen, so gilt die Genehmigung als erteilt.

Frecher Mordfall.

Gestern abend, 7 Uhr, ist auf der Kaiserstraße, zwischen Pauluskirche und Landwehrschloß, eine Dame in unfreiwilliger Weise von einem Mann überfallen worden. Durch Hilfeleistung der Dame ist der Unhold aber durchschlagen worden, ohne seine Willest erreicht zu haben. Wer von ihm auf die Hilfeleistung hinzugekommenen Angaben über die Tat oder zur Ermittlung des Täters machen kann, wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Zimmer 7, zu melden. Die Bitte ergibt sich besonders auch an den Herrn, der den Täter auf einem Fotoverlauf verfolge hat. Auf die Ermittlung des Täters sind 300 Mark Belohnung ausgesetzt.

Das Hebräerjudentum wurde gestern nachmittag nach der Werfener Straße alarmiert, nur in einer Wohnung ein Ehepaar mit einander in eine gewisse Schlägerei geraten.

Eignungsprüfungen für Lehramte.

„Warum und wie stellt die Psychotechnik Mittel und Wege in der Veranlagung des Lehrlings fest.“

Auf Veranlassung des Zentralausschusses hiesiger Unternehmerrände fand am Freitag im Psychotechnischen Institut im Stabinghaus ein hochinteressanter Vortrag vor Vertretern des Bauamtes, der elektrotechnischen Industrie und der Bauwirtschaft über die psychotechnische Eignungsprüfung von Lehrlingen.

Was die Psychotechnik eigentlich ist und was für ideale Ziele sie sich im Hinblick auf erhöhte Wirtschaftlichkeit aller Industrie- und Handelszweige gesetzt hat, darüber gab in seinen Vortragsworten Herr Gröbner, der Geschäftsführer des Zentralausschusses des Unternehmerrandes, Auskunft.

Für die Neueinstellung von Lehrlingen usw. ist die Psychotechnik ein unentbehrliches Hilfsmittel. Die Psychotechnik ist ein Verfahren, die Verrichte und Mängel in der Anlage oder Begabung der jungen Leute zu entdecken, um sich für jeden Berufsweg den geeigneten Bewerber auszuwählen. Auch kann sich über Leistung selbst überzeugen, ob er für ihn von ihm gewählten Beruf geeignet ist oder nicht. Vorläufig finden die Eignungsprüfungen noch freiwillig statt, es soll aber in den nächsten Jahren zu machen, noch dazu nach statistischen Feststellungen vom Jahre 1928 ab mit einer Verminderung der Zahl der Arbeitskräfte zu rechnen und die polnische Seite gestellt werden muß.

Ein eingehender Blick gab dem Dipl.-Ingenieur Becker an Hand von Lichtbildern und dann an Hand von praktischen Beispielen.

Die mathematischen Dinge, so führte er aus, sind in den letzten Jahren bedeutend verbessert worden eine größere Produktionsleistung zu erreichen. Aber der Faktor Mensch ist nicht rational genug erzieht werden. Er muß individuell in den Wirtschaftsfaktoren eingestuft werden und diese Aufgabe muß die Psychotechnik lösen. Die Psychotechnik auf wissenschaftlicher Grundlage ist eigentlich praktische Psychologie.

Nationale Wirtschaftskraft soll betrieblen werden. Es darf nicht denken, daß die psychotechnischen Versuche auf die subjektiven Faktoren, das ist der Mensch selbst, und auf die objektiven Faktoren, das sind die Gegenstände, mit denen der Mensch in Berührung kommt, beruhen. Die Aufgabe der Psychotechnik ist nicht nur die Feststellung der psychischen Fähigkeiten und Anlagen, die für seinen Beruf unentbehrlich sind, besteht. Die Sicherheit der Hand, der schnelle Blick des Auges, geschärftes Gehör usw. kann an besonders komplizierten Apparaten geübt werden, wobei die Feststellung, das heißt die Mitempfinden bei plötzlichen unvorhergesehenen Ereignissen. Dafür stehen

verschiedene Prüfmittel

zur Verfügung. Sogenannte Tests, also Schreibproben oder Apparate, die irgendwelche Situationen heranzubringen und nun den Prüfling zwingen, sich auf Aufgaben einzulassen. Die Aufgabe der Prüfung brauche sich auf die neuen Situationen, der heilige Wille usw., wird genau registriert. Ferner stehen als Prüfungsmittel auch die Testapparate und Arbeitsproben; um die Arbeitseinstellung, das Tempo, die Sorgfalt u. a. m. festzustellen, zur Verfügung. Was die Psychotechnik besonders wert ist die Prüfung der Antriebskraft, ist wohl selbstverständlich. Es geht ein Lehrling den gegebenen Stoff rasch oder langsam auf, welche Vorstellung macht er sich davon, kann er logisch denken und kombinieren, verhält er sich dynamisch, ist er leicht beeinflussbar? All diese Fragen werden in überraschender Weise durch Apparate geübt, und ohne daß ein Lehrling merkt, was eigentlich los ist, registriert und länderlich abgelesen.

Dadurch kann jeder sich ehrlich selbst sagen, ob er sich zu einer bestimmten Berufswahl eignet oder nicht. Hier prüft der Lehrling sein Gedächtnis, indem er sich eine Anzahl Zahlen schnell einprägen muß, dort muß er technisch kombinieren, wie herumliegende Stücke zu einer bestimmten Figur zusammengefügt werden. Dort wieder muß ein Lehrling auf einen Apparat, der ein Zahlenverhältnis darstellt, in kürzester Zeit die auf veränderlichen Zeichen vertriebene stehenden Wagen zu einem Zug zusammenstellen. Die Kombination wird geprüft, indem der Prüfling in einem Zeit, der Sekunden enthält, die pallenden Schemen steuern muß. Oder es müssen in eine große Gegenstände so verpackt werden, daß der Deckel labelslos schließt und manches andere noch.

Die Vorzüge und praktischen Fortschritte fanden naturgemäß großes Interesse, obwohl manche wohl noch nicht recht überzeugt waren. Aber da die Praxis, und darauf kommt es ja an, bewiesen hat, daß man mit einem nur geringen Prozentsatz von Prüflingen zu rechnen hat und da besonders die staatlichen Behörden die Psychotechnik sich dienbar gemacht haben, so kann man der Psychotechnik ohne Zweifel eine ausserordentliche Zukunft vorauslagen.

Der Tee gegen Stuhlverstopfung, Hämorrhoidaleriden, Fettleibigkeit Magen- und Leberleiden Der Frauentee in Wechseljahre ist in der Vollendung der

Resomintee

(Vers. gesch.). In allen Apotheken erhältlich
Vertrieben durch die Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A. N.

Die Kreditfrage für die Hausbesitzer.

Der Haus- und Grundbesitzer ver- eine Halle vernehmen sich am Freitag abend im Neumarktshaus, um zu der Selbsthilfe-Initiative durch ein eigenes Kreditinstitut Stellung zu nehmen. Ziel ist die Selbsthilfe des deutschen Hausbesitzers.

Der Direktor Thier ging nach der Begründung der jährlich erschienenen Mitglieder eingehend auf diese Selbsthilfe ein, die die Forderung des Kreditrechts und die Sicherung des Wohnungsverhältnisses in der heutigen Zeit und die Erfüllung von Kreditrecht zu angemessenen Bedingungen, die planmäßige Entschuldung des Hausbesitzers und die Erhaltung des deutschen Hausbesitzes in deutscher Hand bedeuten. Wichtig ist die einmütige Billigung des Hausbesitzer durch die Durchführung des großen Planes. Am Freitag wurde der Zentralverband deutscher Haus- und Grundbesitzer auf seiner Tagung vom 22. Aug. die Gründung einmütig beschlossen. Die Staatsregierung scheint dem Vorhaben des Hausbesitzers die größte Aufmerksamkeit zu schenken; wobei diese Hilfe geben wird, ist allerdings noch nicht bestimmt.

Es fand sich auch ein Gegner der geplanten Einrichtung, der in der Detailausführung, daß durch die Gründung dieses Instituts eben wie aus alten Konjunkturen, so auch aus der Aufwertung der Hypothek Kapital geschlagen werden sollte. Vatermörder Stadtrat Friedrich behielt sich eine endgültige Stellungnahme zu dem Projekt vor die nächsten Sitzungen des Hausbesitzers, die die Mitte Dezember stattfinden soll. Bis dahin seien die Ausführungsbestimmungen zur Aufwertung zu erörtern, und dann erst könne über die Angelegenheit des Kreditinstituts endgültig verhandelt werden. Er wies hin auf die Randwirtschaft, die längst ihre Rentabilität habe. Nach diesem Mutter soll die neue Hypothekentendenz erreicht werden.

Direktor Blumentritt behandelte Johann das Thema der Selbsthilfe in der Halle und äußerte sich über die Frage, ob die Reparaturen der Hausarbeit der Mieter auf sich nehmen müßte. Es soll eine Kommission von Sachverständigen gebildet werden, die die Wohnungen besichtigt und bestimmt, was dem Mieter noch für die Mieter berechnen soll und wo die Schäden dem Mieter nicht zur Last fallen. Auch über den Wohnungsgeld wurden gesprochen und mit Behauptungen festgestellt, daß die Mieter seit einigen Jahren sehr leicht geworden sind. Jeder der Mieter müßte sich die Kosten einmal jährlich einen Mieter kündigen zu können.

Zum Schluß betonte Direktor Thier die Bedeutung der Kreis- und Provinzial-Landtagswohnen.

Wahlsammlung des Nationalen Ordnungsblokes.

Am Freitagabend fand im unteren Saale des Stadthauses eine Wahlsammlung des Nationalen Ordnungsblokes statt, in der nach einleitenden Begrüßungsworten des Veranlassers, Herrn Lorenz, der Goßwitz Herr Rodel über die Bedeutung der Provinzial-Landtagswohnen sprach. Der Redner zeigte, wie unerantwortlich es wäre, wenn das Bürgerium die Bedeutung dieser Wahl unterschätze und aus Unwissenheit seinen Rechten zum Siege verweise. Die sich ergebenden Folgen würde es dann am eigenen Leibe verspüren - wenn es zu spät ist. Jedem der die Wahl nicht ernstlich in den Augen stehen, bei den kommenden Wahlen handelt es sich in erster Linie um

ein Wirtschaftspolament.

Um so größer muß das Interesse dafür sein, denn gerade beim gewöhnlichen Mittelstand wird ein unangenehmer Ausfall der Wahl am schwersten treffen. Bei den preußischen Landeswahlen muß dabei gewirkt werden, daß der vorstehende Mittelstand und nichtiger werden. Bedenkt man, daß dem Sandwert pro Kopf 65 Mk. Kredit zugedacht ist, so erscheinen die vorerwähnten zahlreichen Unternehmungen als Ungeheuerlichkeiten. Ebenso fatal als sind die Zustände bei zahlreich „gemeinnützigen“ Verbindungsgesellschaften. Hier gilt es bei der kommenden Wahl für das Bürgerium aufzukommen mit dieser Wichtigkeit, die durch die sozialistischen Landräte und andere Stellen eingeleitet ist.

Bei den Wirtschaft- und Verbesserungsanstalten ist dahin zu wirken, daß deren Anstalten nicht „maßlos“ beschlagnahmt werden. Jedem der die Wahl nicht ernstlich in den Augen stehen, bei den kommenden Wahlen handelt es sich in erster Linie um ein Wirtschaftspolament.

Der gewerliche Mittelstand nur als ein Hemmnis, der das Bild vermindern soll. Bei den bevorstehenden Wahlen handelt es sich gerade um ein Zeichen der Verbessung des Mittelstandes, denn der Provinzial-Landtag hat in die Kontrolle über die gesamte Verwaltung. Es darf nicht etwa vorkommen, daß die ungewohnten Steuern, die auf dem Mittelstand lasten, am Ende von den Wahlen gegen ihn müßig gemacht werden.

Ein besonderes Kapitel bilden in unserem unheimlichen Verwaltungsapparat die Beamten. Der Beamtenstand gilt unter unauslöschlicher Dant, daß sie 1918 ausgespart haben, und ihnen gebührt auch eine anständige Bezahlung, aber weg mit denen, die nur auf Grund ihres roten Parteibüchchens an Stellen sitzen, wo sie nicht hingehören. Durch

Zentral-Haus

Taghemden, Nachhemden, Beinkleider, Garnituren, Hemdhosen, Prinzjackets, Untertailen, Schlafanzüge, Frisierjacken, Taschentücher in reicher Auswahl

Wälche Spezial-Haus

Halle a. S., Leipziger Straße 8.

tun
le
den
Zer
setz
eine
fett
mei
Kof
stüm
foge
zu
welc
dies
höch
beid
Weg
steht
den
K
ausse
will
Wp
hat m
Wp
groß
sein
H
lang
Haupt
Duch
den
aus d
Stefen
Fund
die Qu
erm
dem H
nimmt
He
Herde
Ein
Ein
Sto
mit So
hinter
gerunte
Unfall
Zu
Ehe
Sca
senge
wohl im
Sche
wenn di
das Bes
Stadt u
Herz
Zage
Zu
lenbe
zu Tal
R
Roman
Cop
19. S
In W
die W
Sie e
Beruh
es ist
wie d
um d
Die G
ih
Ge
her:
„We
nicht j
Leben,
in der
glaube
ja ge
Straß
in weil
die ge
wurde
in hat
igste
Stra
und
niedr
die gan
Bater
Wah
er be
nicht
meine
Mutter
eine d
norne